



JA zum **NEIN** 



ECHT KLASSE! SPIELSTATIONEN ZUM STARKSEIN. WANDERAUSSTELLUNG FÜR GRUNDSCHULEN.



**IN DEUTSCHLAND SIND RUND 5 MILLIONEN KINDER IM VERLAUF IHRER KINDHEIT
OPFER VON SEXUELLER GEWALT.
DAS SIND JEDES DRITTE MÄDCHEN UND JEDER SIEBTE JUNGE.**



ETWA 2/3 ALLER MISSBRAUCHSOPFER SIND JÜNGER ALS ZEHN JAHRE.



**SEXUELLER MISSBRAUCH FÄNGT NICHT ERST BEI VERGEWALTIGUNG AN.
SCHON BERÜHRUNGEN - SCHON BLICKE KÖNNEN GRENZÜBERSCHREITEND SEIN
UND VERLETZEN! DARUM: „JA ZUM NEIN“!**



WAS TUN SIE, UM UNSERE KINDER VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH ZU SCHÜTZEN?



Den Kindern Kraft und Mut zum „Nein“ geben

Hinter den nüchternen Zahlen verbergen sich harte und traurige Kinderschicksale.

Kinder, die nicht verstehen, warum keiner etwas tut, warum sie ihre Freunde und ihre kindliche Unbefangenheit verlieren. Kinder, die Angst haben, wenn es dunkel wird und nachts nicht schlafen können. Kinder, die traumatisiert, deren Körper und Seelen verletzt und krank sind.

So etwas passiert in Ihrem Umfeld nicht?

Mag sein. Mag aber auch sein, dass in Ihrer Umgebung Opfer und Täter leben und Sie es schlicht nicht ahnen. Denn: Tagtäglich werden in Deutschland Kinder sexuell missbraucht. Allein für das Jahr 2002 weist die Statistik des Bundeskriminalamtes 10.078 Fälle von Kindesmissbrauch auf. Und die Dunkelziffer liegt 20- bis 40-mal höher.

Kein Kind kann sich allein schützen

Höchste Zeit, die Augen zu öffnen und aktiv zu werden, bevor sich ein Nachbar, ein Duz-Freund der Eltern oder gar ein Verwandter sich an einem Kind vergreift. Dazu muss man den Kinder aber erklären, worum es geht. Muss ihnen Angebote machen, muss sie anleiten zum Starksein, damit sie so früh wie möglich lernen „ Ich darf Nein sagen.“

Und genau hier setzt die vom Präventionsbüro PETZE in Kiel entwickelte Ausstellung „Echt Klasse – Spielstationen zum Starksein an“. Konzipiert und realisiert wurde diese für Deutschland bislang einmalige Ausstellung für Kinder im Grundschulalter. Denn es sind die Mädchen und Jungen zwischen sechs und zehn Jahren, die mit 42 Prozent zur meist gefährdeten Opfergruppe gehören.

„ECHT KLASSE“ - DIE AUSSTELLUNG



Die Inhalte - Aufklärung und Prävention tut Not

Die Ausstellung von PETZE bietet kein Patentrezept. Doch setzt sie da an, wo sie alle Kinder erreichen kann: in der Schule. Damit können auch Mädchen und Jungen angesprochen und aufgeklärt werden, die ansonsten isoliert sind, die mehr Selbstvertrauen und neue Stärke brauchen. Die Ausstellung gibt ihnen beides. An den insgesamt sechs interaktiven Spielstationen sammeln Kinder spielerisch Erfahrung für ein selbstbestimmtes Leben. Die dreieckigen Spielstationen in knallbunten Farben konfrontieren die Kinder mit Themen wie „Ich darf Nein sagen“, „Ich bin schlau, ich hole Hilfe“, „Kennst du gute oder schlechte Geheimnisse?“ oder „Kennst du gute oder schlechte Berührungen?“

Denn: Je früher die Mädchen und Jungen lernen, stark und selbstbewusst zu sein und Nein zu sagen, desto schwerer ist es für Täter, sie zu missbrauchen.

Wenn eine Grundschule die Wanderausstellung ausleiht, dann gehört dazu eine Fortbildung für die Lehrkräfte, ein Elternabend und begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Schirmfrau der Ausstellung ist Heide Simonis, die Ministerpräsidentin Schleswig-Holsteins.

Sagen Sie JA zum NEIN. Wir brauchen Sie!

Start der Ausstellung war am 18. Februar 2004 in Kiel – mit überwältigendem Erfolg. Allein für Schleswig-Holstein ist die erste Ausstellung bis Herbst 2005 bereits ausgebucht. Sicherlich nicht zuletzt ein Indiz dafür, dass Bedarf, Bereitschaft und Notwendigkeit dieses Problem anzugehen, überaus groß sind.

Auf Grund der positiven Reaktionen und der hohen Nachfrage möchten wir das Projekt auf breitere Füße stellen und die Ausstellung Grundschulen in allen Bundesländern zur Verfügung stellen. Geplant ist zunächst eine Laufzeit von drei Jahren.

Doch dies können wir nicht alleine bewältigen. Damit die Ausstellung bundesweit an Grundschulen ausgeliehen werden kann, um so möglichst viele sechs bis zehnjährige Jungen und Mädchen zu erreichen, dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Deshalb: Sagen Sie Ja zum Nein. Werden Sie Partner von PETZE.



Wir brechen
die Mauer des Schweigens -
Startschuss für die Ausstellung am
18.2.2004 in Kiel

Unser Unterstützungsbedarf

Über die durch Stiftungsgelder zur Verfügung gestellten Mittel, mit denen wir die Basisausstellung überhaupt realisieren konnten, benötigen wir weitere Mittel, um

- die bestehende Ausstellung zu verdreifachen, damit sie in ganz Deutschland auf Tour gehen kann
- einen Hänger oder Transporter zu finanzieren, um die Ausstellung auf Reisen schicken und als Werbeträger nutzen zu können
- den Bedarf an Informations- und Unterrichtsmaterialien für SchülerInnen, Lehrkräfte wie auch Eltern und Öffentlichkeit produzieren zu können
- den hohen Bedarf an Personalkosten für Logistik wie vor allem aber für Aus- und Fortbildung im Rahmen der Ausstellung bewältigen zu können
- dem Wunsch vieler Schulen nach einer zentralen Auftaktveranstaltung sowie begleitender PR- und Pressearbeit vor Ort nachkommen zu können

Deshalb: Engagieren Sie sich für unser Anliegen! Unterstützen Sie unser Projekt.

Helfen Sie unseren Kindern. Werden Sie Sponsor einer bundesweit einmaligen Ausstellung. Als Haupt-, Co oder Teilsponsor.

Spielend gelernt!
„Ein Kind liegt verletzt auf der Straße,
was kannst Du tun?“ Die Drehtafeln
hinter der orangen Knöpfe zeigen, wie
und wo es Hilfe gibt.



Ihr Sponsorenengagement - Ein Gewinn für Sie und Ihr Unternehmen

Machen Sie mit. Unterstützen Sie unsere Ausstellung um

- sich aktiv für den Schutz von Kindern einzusetzen
- einen effektiven Beitrag gegen sexuellen Missbrauch zu leisten
- sich bei Ihren KundInnen und anderen Zielgruppen als innovatives und gesellschaftlich engagiertes Unternehmen zu profilieren
- durch das Umfeld Schule bislang unerreichbare Zielgruppen- und KundInnen zu kontaktieren
- die Identifikation der MitarbeiterInnen mit „ihrem Unternehmen“ zu stärken
- Ihre MitarbeiterInnen ebenfalls für das Thema zu sensibilisieren

Was Sie und Ihr Unternehmen von Ihrem Engagement haben, wo für Sie der kommunikative Nutzen liegt, wie die Ausstellung beworben wird und wie Öffentlichkeits- sowie Pressearbeit aussehen, zeigen die nächsten Seiten.

Nicht vergessen !
Mit den Notfallkarten im praktischen
Scheckkartenformat haben
die Mädchen und Jungen
immer eine Anlaufstelle
zum Hilfe holen.



DIE MÖGLICHKEITEN IHRES ENGAGEMENTS

Leistungen und Gegenleistungen

KENNST DU GUTE UND SCHLECHTE Geheimnisse?

Gute Geheimnisse, die dir etwas Spannendes sagen und tolle Geheimnisse führen dich weiter und unterhalten.

Schlechte Geheimnisse, die dir ein ungutes Gefühl oder Angst machen, wenn du weitergehst, auch wenn du versprochen hast, es nicht zu tun.



GEHEIMNISSE

Hoher kommunikativer Nutzen durch hohe Kontaktzahlen und Reichweiten

Dass Sie als Ausstellungssponsor wahrgenommen werden, garantieren Ihnen unsere breit angelegten PR- und Werbemaßnahmen. Sie schaffen hohe Synergieeffekte und Kontaktzahlen.

Kontaktzahlen und Reichweiten im Einzelnen:

über 80.000 direkte Kontakte durch die kleinen und großen AusstellungsbesucherInnen

- pro Schuljahr ist jede Ausstellung an ca. 25 bis 35 Grundschulen im gesamten Bundesgebiet zu sehen.
- pro Schule erreicht die Ausstellung ca. 400 – 1.000 SchülerInnen, 50 Lehrkräfte und 1.000 Eltern, Freunde und Bekannte

zahlreiche direkte und indirekte Kontakte durch das öffentlichkeitswirksame Begleitprogramm mit

- zentraler und lokaler Eröffnungsveranstaltung(en)
- Präsentation der Ausstellung auf Schulmessen und Pädagogischen Fachtagen
- Einbeziehung lokaler und überregionaler Medien

über 80.000 Kontakte durch die Verteilung verschiedener Werbemedien

- Ausstellungsflyer für alle Schulen und Facheinrichtungen (Auflage: ca. 45.000)
- Schulungsmaterialien für Lehrerinnen und Lehrer (z.B. das Begleitbuch „Ja zum Nein“, 1. Auflage: ca. 2.000)
- Elternbriefe (Auflage: ca. 30.000)
- Begleitmaterialien für Kinder, Eltern und MultiplikatorInnen
- Plakate und Faltblätter für die Werbung vor Ort (Auflage ca. 10.000)
- Ausstellungsmappen (Auflage: ca. 600)

über 45.000 Kontakte pro Jahr durch die Präsenz im Internet

- auf der Seite von PETZE mit mehr als 4.000 Zugriffen monatlich.

Kontinuierliche Medienkontakte durch

- die Pressekonferenz zum Start der Ausstellung
- lokale Pressegespräche in den jeweiligen Ausstellungsorten
- kontinuierliche Pressearbeit mit der Bedienung von etwa 200 Medien der Fach- und Lokalpresse

Wie Sie dabei sein können!

Entscheiden Sie selbst. Werden Sie

Hauptsponsor

der Ausstellung mit einem Mindestbetrag von netto 15.000 €

Co-Sponsor

der Ausstellung mit einem Mindestbetrag von netto 7.500 €

Teilsponsor

der Ausstellung mit einem Mindestbetrag von netto 3.500 €.

Selbstverständlich können Sie ein Teil der monetären Leistungen auch in Form von Sachleistungen erbringen. So können Sie zum Beispiel den Druck der Materialien übernehmen. Können uns einen Transporter oder Hänger für den Transport der Ausstellung überlassen. Oder die Versicherung der Ausstellung übernehmen.

Entdeckungstour für Groß und Klein
Auf den Seiten gibt`s Spielerisches für
Kinder rund ums Thema Berührungen,
Erwachsene informiert darüber hinaus
der Text auf dem Dach der Spielstation



Die Sponsorpakete im einzelnen:

PAKET 1: HAUPTSPONSORSHIP – UNSERE LEISTUNGEN UND ANGEBOTE

- Integration des Unternehmenslogos auf den Spielstationen der Ausstellung
- Präsenz des Unternehmenslogos auf der Vorderseite aller Materialien, in denen die Ausstellung beworben bzw. die als Begleitmaterial für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern produziert und verteilt werden
- Integrierung des Logos (inkl. Link zur Unternehmens-Website) auf der Homepage von PETZE
- Präsenz auf der Pressekonferenz zur bundesweiten Ausstellungseröffnung
- Erwähnung in der bundesweiten und lokalen Pressearbeit mit regelmäßigen Presseaussendungen
- Nennung Ihres Unternehmens im Rahmen der Ausstellungseröffnung
- auf Wunsch Ausleihe der Ausstellung für die unternehmensinterne Kommunikation und/oder Präsentation in den eigenen Räumen
- Möglichkeit das Sponsoringengagement im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens zu publizieren

Selbstverständlich sichern wir Ihnen als Hauptsponsor Branchenexklusivität zu.

Kosten für ein Hauptsponsorship liegen bei netto 15.000 €

PAKET 2: CO-SPONSORSHIP - UNSERE LEISTUNGEN UND ANGEBOTE

- Darstellung des Unternehmensnamens auf einer Sponsorentafel in den Ausstellungsräumen/Grundschulen vor Ort
- Präsenz des Logos auf den Rückseiten der Medien und Materialien
- Erwähnung des Unternehmens als Co-Sponsor in der bundesweiten Pressearbeit mit regelmäßigen Presseaus-sendungen und Pressekonferenz.
- Integrierung des Logos (inkl. Link zur Unternehmens-Web-site) auf der Homepage von PETZE
- Möglichkeit das Engagement im Rahmen der Öffentlich-keitsarbeit des eigenen Unternehmens zu kommunizieren

Kosten für ein Co-Sponsorship liegen bei netto 7.500 €

PAKET 3: TEILSPONSORSHIP – UNSERE LEISTUNGEN UND ANGEBOTE

Patenschaft für die Spielstationen

Als Teilsponsor können Sie die Patenschaft für eine oder auch mehrere der sechs Spielstation übernehmen. Die Kosten für eine Patenschaft liegen pro Station bei **3.500 €**

Als Gegenleistung für die Übernahme einer Patenschaft, wird Ihr Logo auf der jeweiligen Spielstation platziert. Zudem wird Ihr Unternehmen in den Werbematerialien genannt und auf die PETZE-Homepage integriert.

Informations- und Unterrichtsmaterialien für eine Grundschule

Als Teilsponsor können Sie auch die Kosten für die an einer Schule benötigten Informations- und Unterrichtsmaterialien übernehmen.

Die Kosten liegen bei ca. 3 € pro Kopf und damit pro Schule bei gemittelt **1.500 €**

Als Gegenleistung für die Kostenübernahme wird Ihr Unternehmen in den Unterrichtsmaterialien genannt und in die PETZE-Homepage integriert.

Kontakt

Sie möchten mehr über die Ausstellung, mehr zum Thema sexuellen Missbrauch und über die Möglichkeiten Ihres Engagements erfahren? Sie haben noch ganz andere Vorstellungen oder Ideen, wie Sie uns und die Ausstellung unterstützen möchten?

Dann lassen Sie uns darüber reden.

Für weitere Informationen und ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:

Ursula Schele

Präventionsbüro PETZE
Feldstraße 76
24105 Kiel
Tel. 0431/9 11 85
petze.kiel@t-online.de

Veronika Steinrücke

steinrücke+ich
Bismarckstr. 12
50672 Köln
Tel. 0221/56 96 56-0
veronika@steinrueckeundich.de